



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1 Geltung der Geschäftsbedingungen

### 1.1 Geltungsbereich

Die Produktion von Fotos, Filmen und Videos (im Folgenden „Aufnahmen“ genannt) und die Erteilung von Lizenzen an bereits bestehenden Aufnahmen, sowie die Erstellung von Print und Online-Medien, erfolgt ausschließlich auf der Grundlage nachstehender Geschäftsbedingungen. Diese Bedingungen gelten auch für alle künftigen Produktions- und Lizenzverträge, sofern nicht ausdrücklich abweichende Regelungen vereinbart werden.

Diese AGB gelten seit 01.09.2019. Alle früheren AGB verlieren ab diesem Zeitpunkt ihre Gültigkeit.

### 1.2 Fremde AGB

Geschäftsbedingungen des Auftraggebers, die von den nachstehenden Bedingungen abweichen, werden nicht anerkannt. Solche abweichenden Geschäftsbedingungen werden auch dann nicht Vertragsinhalt, wenn der RAP-Media ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

## 2 Produktionsaufträge

Produktionsaufträge beinhalten die Anfertigung von Aufnahmen durch RAP-Media im Auftrag des Auftraggebers. Ebenfalls die Erstellung von von Print und Online-Medien durch RAP-Media.

### 2.1 Kostenvoranschlag

Kostenvoranschläge von RAP-Media sind unverbindlich. Kostenerhöhungen braucht RAP-Media nur anzuzeigen, wenn eine Überschreitung der ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten um mehr als 15 % zu erwarten ist.

### 2.2 Bevollmächtigung zur Beauftragung Dritter

Muss bei der Auftragsabwicklung die Leistung eines Dritten in Anspruch genommen oder ein sonstiger Vertrag mit Dritten abgeschlossen werden, ist RAP-Media bevollmächtigt, die entsprechenden Verpflichtungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers einzugehen.

### 2.3 Briefing

Das Briefing des Auftraggebers bildet die Grundlage für die von RAP-Media zu erstellenden Aufnahmen, Erstellung von Print und Online-Medien und Kalkulationen. Das Briefing hat der Auftraggeber vollständig, abschließend und schriftlich (z. B. als schriftliches Protokoll einer Besprechung, per E-Mail etc.) an RAP-Media zu erteilen. Für den Fall, dass der Auftraggeber RAP-Media kein schriftliches Briefing erteilt, bilden das Pre-Production-Meeting (PPM), der bisherige E-Mail-Verkehr zwischen dem Auftraggeber und RAP-Media sowie die von RAP-Media angefertigten Gedächtnisprotokolle zum PPM und Telefonnotizen die Grundlage für die Anfertigung der Aufnahmen und Erstellung von Print und Online-Medien.

### 2.4 Künstlerischer Gestaltungsspielraum

Bei der Anfertigung der Aufnahmen besteht für RAP-Media künstlerische Gestaltungsfreiheit, wobei jedoch die verbindlichen Vorgaben des Auftraggebers aus Briefing, PPM und/oder mündlichen bzw. telefonischen Anweisungen zu beachten sind. Reklamationen und/oder Mängelrügen hinsichtlich des von RAP-Media ausgeübten künstlerischen Gestaltungsspielraums sind ausgeschlossen. Nachträgliche Änderungswünsche des Auftraggebers bedürfen einer gesonderten Vereinbarung und sind gesondert zu vergüten.

### 2.5 Mängelrügen

Ist der Auftraggeber selbst oder ein von ihm Bevollmächtigter bei der Produktion der Aufnahmen oder Erstellung von Print und Online-Medien anwesend, hat dieser die Aufnahmen noch am Set zu untersuchen und eventuelle Mängel gegenüber RAP-Media unverzüglich zu rügen, damit RAP-Media den Man-

gel beseitigen und neue Aufnahmen und Medien erstellen kann. Unterbleibt die Mängelrüge, gelten die Aufnahmen und Medien als genehmigt und abgenommen.

Ist weder der Auftraggeber noch ein von ihm Bevollmächtigter bei der Produktion der Aufnahmen und Medien anwesend, wird RAP-Media die Aufnahmen nach deren Erstellung an den Auftraggeber senden. Dieser hat die übermittelten Aufnahmen unverzüglich auf eventuelle Mängel hin zu untersuchen.

Sind die Aufnahmen nach Ansicht des Auftraggebers mangelhaft, hat der Auftraggeber die Mangelhaftigkeit unverzüglich, spätestens jedoch bis zum 14. Tag nach Eingang der Aufnahmen gegenüber RAP-Media schriftlich anzuzeigen und mindestens einen Mangel zu benennen. Der Auftraggeber kann in diesem Fall die Abnahme verweigern. Nach Ablauf dieser Frist gelten die Aufnahmen als vom Auftraggeber abgenommen (§ 640 Abs. 2 BGB).

### 2.6 Erreichbarkeit

Falls der Auftraggeber oder ein von ihm Bevollmächtigter bei der Produktion der Aufnahmen selbst nicht anwesend ist, hat der Auftraggeber sicherzustellen, dass er oder ein von ihm Bevollmächtigter zumindest telefonisch und per elektronischer Kommunikationsmedien (z. B. E-Mail, SMS etc.) für RAP-Media für kurzfristige Abstimmungen und Entscheidungen ständig erreichbar ist.

### 2.7 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Soweit der Auftraggeber für die Produktion der Aufnahmen und Medien notwendige Informationen, Gegenstände (z. B. Produkte, Waren etc.), Freigaben etc. zu liefern hat oder sonstige für die Produktion der Aufnahmen und Medien relevante Aufgaben selbst übernimmt (z. B. Buchung von Fotomodellen, Locations oder Catering etc.), hat der Auftraggeber sicherzustellen, dass die Lieferung, Bereitstellung, der Zutritt zu Locations, die Anreise von Fotomodellen etc. rechtzeitig erfolgt, sodass die Produktion der Aufnahmen und Medien pünktlich zum vereinbarten Termin beginnen kann. Sobald dem Auftraggeber bekannt ist, dass eine rechtzeitige Lieferung, Bereitstellung, der Zutritt zur Location, die Anreise von Fotomodellen etc. nicht möglich ist, hat er dies RAP-Media unverzüglich anzuzeigen. Hat dies eine Verzögerung der Aufnahmeherstellung zur Folge, und liegt die Ursache dieser Verzögerung in der Sphäre des Auftraggebers, hat der Auftraggeber die durch die Verzögerung entstandenen Kosten (z. B. zusätzlich notwendig gewordene Hotelübernachtungen, Location-Tage, Buchungen von Fotomodellen, Stylisten, Visagisten, Assistenten, Umbuchungen etc.) zu tragen.

### 2.8 Einholung von Releases

Soweit individualvertraglich nichts Abweichendes vereinbart wurde, ist der Auftraggeber bei Personenaufnahmen und bei Aufnahmen von Objekten, an denen fremde Urheberrechte, Eigentumsrechte oder sonstige Rechte Dritter bestehen, verpflichtet, die für die Anfertigung und Nutzung der Bilder erforderliche Zustimmung der abgebildeten Personen und der Rechtsinhaber gem. dem Kunsturhebergesetz (KUG), der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie ggf. weiterer gesetzlicher Bestimmungen einzuholen. In diesem Fall hat der Auftraggeber RAP-Media von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die aus der Verletzung dieser Pflicht resultieren. Die Freistellungsverpflichtung entfällt, sofern der Auftraggeber nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft.

Die vorstehende Regelung gilt auch dann, wenn RAP-Media die aufzunehmenden Personen oder Objekte selbst auswählt, sofern er den Auftraggeber so rechtzeitig über die getroffene Auswahl informiert, dass dieser die notwendigen Zustimmungserklärungen einholen oder andere geeignete Personen bzw. Objekte für die Aufnahmearbeiten auswählen und zur Verfügung stellen kann.

### 2.9 Gelieferte Gegenstände

Mit den vom Auftraggeber für die Produktion gelieferten Ge-



gegenständen darf RAP-Media wie folgt verfahren: Handelt es sich bei den vom Auftraggeber gelieferten Gegenständen um verderbliche Waren (z. B. Lebensmittel), werden diese von RAP-Media nach Beendigung der Produktion entsorgt.

Handelt es sich bei den vom Auftraggeber gelieferten Gegenständen um nicht verderbliche Gegenstände (z. B. Kleidung etc.) werden diese nach Beendigung der Produktion an den Auftraggeber auf dessen Kosten zurückgesandt.

#### **2.10 Bildauswahl**

RAP-Media wählt die Aufnahmen aus, die er dem Auftraggeber bei Abschluss der Produktion zur Abnahme vorlegt. Nutzungsrechte werden unter der Voraussetzung vollständiger Zahlung nur an den Aufnahmen und Medien eingeräumt, die der Auftraggeber als vertragsgemäß abnimmt.

### **3 Kündigung/Produktionshonorar/Nebenkosten/Rechnungsstellung**

#### **3.1 Kündigung**

Beide Parteien können den Auftrag gemäß der gesetzlichen Vorschriften kündigen.

#### **3.2 Zeitüberschreitung**

Wird die für die Aufnahmearbeiten vorgesehene Zeit aus Gründen, die RAP-Media nicht zu vertreten hat, wesentlich überschritten, ist ein vereinbartes Pauschalhonorar entsprechend zu erhöhen. Ist ein Zeithonorar vereinbart, erhält RAP-Media auch für die Zeit, um die sich die Aufnahmearbeiten verlängern, den vereinbarten Stunden- oder Tagessatz.

#### **3.3 Zusatzleistungen und zusätzliche Arbeiten**

Zusatzleistungen und über den vertraglich vereinbarten Umfang hinausgehende Arbeiten, insbesondere die Anfertigung von Bildern über den bei Vertragsbeginn festgelegten Umfang hinaus, sind nach Zeitaufwand gesondert zu vergüten.

#### **3.4 Nebenkosten**

Der Auftraggeber hat zusätzlich zu dem geschuldeten Honorar die Nebenkosten zu erstatten, die RAP-Media im Zusammenhang mit der Auftragsdurchführung entstehen (z. B. für digitale Bildbearbeitung, Fotomodelle, Visagisten, Stylisten, Reisen, Lizenzen etc.).

#### **3.5 Fälligkeit des Honorars / Kostenvorschuss**

Das Produktionshonorar ist bei Ablieferung der Aufnahmen und/oder Medien fällig. Wird eine Produktion/Medien in Teilen abgeliefert, ist das entsprechende Teilhonorar jeweils bei Ablieferung eines Teiles fällig. Erstreckt sich die Ausführung eines Auftrags über einen längeren Zeitraum, kann RAP-Media Abschlagszahlungen entsprechend dem erbrachten Arbeitsaufwand verlangen. Die Nebenkosten sind zu erstatten, sobald sie bei RAP-Media angefallen sind.

Darüber hinaus ist RAP-Media berechtigt, Kostenvorschüsse in angemessener Höhe zu verlangen.

#### **3.6 Übergang der Nutzungsrechte**

Die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an den Aufnahmen und Medien erwirbt der Auftraggeber erst mit der vollständigen Bezahlung des Honorars und der Erstattung sämtlicher Nebenkosten.

#### **3.7 Elektronische Rechnungsstellung**

RAP-Media ist berechtigt, seine Rechnung in elektronischer Form zu stellen und dem Auftraggeber zuzusenden (§ 14 UStG). Der Auftraggeber stimmt der elektronischen Rechnungsstellung und elektronischen Rechnungszusendung zu.

### **4 Archivmaterial**

Archivmaterial sind Aufnahmen, die sich im Archiv von RAP-Me-

dia befinden und an denen RAP-Media dem Auftraggeber Nutzungslizenzen in jeweils individuell vereinbartem Umfang einräumt.

#### **4.1 Ansichtsmaterial**

Aufnahmen, die der Auftraggeber aus dem Archiv von RAP-Media anfordert, werden nur zur Sichtung und Auswahl zur Verfügung gestellt.

Mit der Überlassung der Aufnahmen zur Sichtung und Auswahl werden keine Nutzungsrechte übertragen. Jede Nutzung bedarf einer vorherigen schriftlichen Zustimmung von RAP-Media.

Die Verwendung der Aufnahmen als Arbeitsvorlagen für Skizzen oder zu Layout-Zwecken, ebenso die Präsentation bei Kunden, stellt bereits eine kostenpflichtige Nutzung dar.

#### **4.2 Lizenzhonorar**

Für die Einräumung von Nutzungsrechten an den Aufnahmen und Medien aus dem Archiv von RAP-Media ist die vertraglich vereinbarte Nutzungslizenzgebühr zu zahlen. Sofern eine Nutzungslizenzgebühr nicht ausdrücklich vertraglich vereinbart wurde, bestimmt sich die vom Auftraggeber zu zahlende Nutzungslizenzgebühr nach den jeweils aktuellen Bildhonoraren der Mittelstandsgemeinschaft Fotomarketing (MFM).

### **5 Nutzungsrechte**

#### **5.1 Individuelle Nutzungsrechteeinräumung/Eigenwerbung**

Der Auftraggeber erwirbt an den Aufnahmen und Medien nur Nutzungsrechte in dem vertraglich festgelegten Umfang. Eigentumsrechte werden nicht übertragen. Ungeachtet des Umfangs der im Einzelfall eingeräumten Nutzungsrechte bleibt RAP-Media berechtigt, die Bilder im Rahmen seiner Eigenwerbung zu nutzen.

#### **5.2 Keine Weiterübertragung an Dritte**

Die Übertragung und/oder Einräumung der vom Auftraggeber erworbenen Nutzungsrechte an Dritte, auch wenn es sich dabei um mit dem Konzern verbundene Unternehmen, Tochterunternehmen, Vertriebspartner des Auftraggebers oder andere Redaktionen eines Verlags handelt, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von RAP-Media.

RAP-Media ist berechtigt, die Erteilung der Zustimmung zu der geplanten Drittnutzung von der Zahlung eines angemessenen Lizenzhonorars abhängig zu machen.

#### **5.3 Keine Bearbeitung**

Eine Nutzung der Aufnahmen ist grundsätzlich nur in der Originalfassung zulässig. Jede Änderung oder Umgestaltung (z. B. Montage, fototechnische Verfremdung, Kolorierung) und jede Veränderung bei der Bildwiedergabe (z. B. Veröffentlichung in Ausschnitten) bedarf der vorherigen Zustimmung von RAP-Media. Hiervon ausgenommen ist lediglich die Beseitigung ungewollter Unschärfen oder farblicher Schwächen mittels digitaler Retusche.

#### **5.4 Urheberbenennung**

Bei jeder Bildveröffentlichung ist RAP-Media als Urheber zu benennen. Die Benennung muss beim Bild erfolgen.

### **6 Bilddaten / digitale Bildverarbeitung**

#### **6.1 Datenüberlassung/Datenformat**

RAP-Media übergibt dem Auftraggeber die ausgewählten Aufnahmen und Medien sowie die dazugehörigen Daten (das beinhaltet keine RAW oder Layout-Dateien – lediglich die Enddateien), Dateien und Datenträger (Aufnahmematerial) nach Fertigstellung des Auftrags. Das Datenformat bestimmen die Parteien einvernehmlich. Wird keine Bestimmung getroffen, kann RAP-Media ein geeignetes Datenformat bestimmen und einen geeigneten Datenträger auswählen. RAP-Media ist nicht zur Archivierung der vertragsgegenständlichen Aufnahmen



auf eigenen Datenträgern verpflichtet und übernimmt keine Gewähr für das Bereithalten des Aufnahmematerials und der Medien, nachdem das Aufnahmematerial an den Auftraggeber übergeben wurde. Die Übergabe erfolgt digital über einen Online-Galerie. Webseiten werden nicht gesichert. Das muss über den jeweiligen Hosters geschehen. RAP-Media übernimmt keine Haftung.

#### **6.2 Digitale Weitergabe**

Die Weitergabe von digitalen Aufnahmen oder Medien im Wege der Datenfernübertragung oder auf Datenträgern ist nur zulässig, soweit die Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte diese Form der Vervielfältigung und Verbreitung erfordert.

#### **6.3 Archivierung**

Die Aufnahmen dürfen nur für die eigenen Zwecke des Auftraggebers und nur für die Dauer des Nutzungsrechts digital archiviert werden. Die Speicherung der Aufnahmen in Online-Datenbanken oder sonstigen digitalen Archiven, die Dritten zugänglich sind, bedarf einer gesonderten Vereinbarung zwischen RAP-Media und dem Auftraggeber.

#### **6.4 Bilddaten**

Die in den Dateien der Aufnahmen enthaltenen EXIF-, IPTC- und/oder XMP-Daten dürfen vom Auftraggeber weder verändert noch entfernt werden.

Der Auftraggeber hat durch geeignete technische Mittel sicherzustellen, dass diese Daten bei jeder Datenübermittlung, bei jeder Übertragung der Bilddaten auf andere Datenträger, bei jeder Wiedergabe auf einem Bildschirm sowie bei jeder öffentlichen Wiedergabe erhalten bleiben.

### **7 Haftung und Schadensersatz**

#### **7.1 Haftungsumfang**

RAP-Media haftet nur für Schäden, die er selbst oder seine Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeiführen. Davon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung einer Vertragspflicht, die für die Erreichung des Vertragszwecks von wesentlicher Bedeutung ist (Kardinalpflicht), sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für die RAP-Media auch bei leichter Fahrlässigkeit haftet.

#### **7.2 Haftungsausschluss für Leistungen Dritter**

Schließt RAP-Media aufgrund einer entsprechenden Vollmacht im Namen und für Rechnung des Auftraggebers einen Vertrag mit Dritten ab, so haftet er nicht für die Leistungen und Arbeitsergebnisse der beauftragten Personen und Unternehmen.

#### **7.3 Haftungsausschluss für Nutzung der Aufnahmen**

RAP-Media übernimmt keine Haftung für die Art der Nutzung seiner Bilder und Medien. Insbesondere haftet er nicht für die wettbewerbs- und markenrechtliche Zulässigkeit der Nutzung.

#### **7.4 Verjährung**

Ansprüche des Auftraggebers, die sich aus einer Pflichtverletzung von RAP-Media oder seiner Erfüllungsgehilfen ergeben, verjähren ein Jahr nach dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Davon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von RAP-Media oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen, und Schadensersatzansprüche wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, auch soweit sie auf einer leicht fahrlässigen Pflichtverletzung von RAP-Media oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen; für diese Schadensersatzansprüche gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

#### **7.5 Vertragsstrafe bei Nutzungsrechteverletzung**

Bei unberechtigter Nutzung, unerlaubter Nutzungsrechteüberschreitung, unberechtigter Veränderung oder Umgestaltung

oder Weitergabe eines Bildes oder Medien an Dritte durch den Auftraggeber ist RAP-Media berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 200 % des vereinbarten oder – mangels Vereinbarung – des üblichen Nutzungshonorars, mindestens jedoch 500 € pro Bild (und Medien) und Einzelfall zu verlangen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadensersatzanspruchs bleibt hiervon unberührt.

#### **7.6 Vertragsstrafe bei fehlender/mangelhafter Urheberbenennung**

Unterbleibt bei einer Bildveröffentlichung die Benennung von RAP-Media (Ziff. 5.4), oder wird der Name RAP-Media mit dem digitalen Bild nicht dauerhaft verknüpft (Ziff. 6.3), hat der Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 100 % des vereinbarten oder, mangels Vereinbarung, des üblichen Nutzungshonorars zu zahlen, mindestens jedoch 200 € pro Bild und Einzelfall. RAP-Media bleibt auch insoweit die Geltendmachung eines weitergehenden Schadensersatzanspruchs vorbehalten.

#### **8 Umsatzsteuer, Künstlersozialabgabe**

Zu den vom Auftraggeber zu zahlenden Honoraren, Gebühren und Kosten kommt die Umsatzsteuer und die Künstlersozialabgabe, die bei RAP-Media eventuell für Fremdleistungen anfällt, in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.

#### **9 Statut und Gerichtsstand**

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Für den Fall, dass der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt, wird der Wohnsitz von RAP-Media als Gerichtsstand vereinbart.